

Inhalt.

Vorerinnerungen.

	Seite
I. Zeichen der Gesundheit der Thiere	7
II. Zeichen der Krankheit	7
III. Das Thier wird gesund erhalten	7
IV. Erkranken und Einschütten	9
V. Krampf, Frost und Hitze, Fieber	10
VI. Der Puls und das Athemholen	11
VII. Besänftigung des schnellen Blutumlaufes	14
VIII. Untersuchung der Krankheitsumstände	15

Verzeichniß von Arzneimitteln.

I. Laxiermitteln	20
II. Kühlende Mittel	22
III. Schmerzstillende Mittel	23
IV. Schweißtreibende Mittel	23
V. Magenstärkende und windtreibende Mittel	24
VI. Harntreibende Mittel	25
VII. Arzneimittel gegen den Stein	26
VIII. Mittel gegen die Würmer	26
IX. Schärfe einwickelnde Mittel	29
X. Säure und Schärfe hebende Mittel	29
XI. Auflösende Mittel bei Husten u. dergl.	30
XII. Mittel wider die Fäulniß und faule Schärfe	31
XIII. Stärkende Mittel	32
XIV. Außerliche Mittel zum Heilen, zum Zertheilen, zum Erweichen u. dergl.	32
XV. Klystiere	42

I n h a l t.

Angewandte Mittel wider die Krankheiten des Rindviehes.	Seite
Nr. 1. Wider das Herzweich- oder Herzleerwerden der Kälber	45
„ 2. Wider die Geschwulst am Ruheuter	45
„ 3. Wider den Durchlauf und die Ruhr	46
„ 4. Wider den weißen Kälbermist	49
„ 5. Wider die Läuse	50
„ 6. Wider das Rothe oder Blutharnen	50
„ 7. Wider den Suff, oder die Folgen des hastigen Trin- kens in der Hitze	52
„ 8. Wider das Zahnwackeln	53
„ 9. Vom Rückenblut oder Hämorrhoiden	53
„ 10. Das jähe Ueberblut, oder das sogenannte Ge- wachsen. oder der Schlag	54
„ 11. Gegen die Rose	55
„ 12. Wider das wilde Feuer, oder fliegende Feuer, Mordschlag, Flug- oder Knotenkrankheit und gelben Knopf	56
„ 13. Wider das Aufblähen vom Klee n. dergl.	57
„ 14. Wider den Kropf	59
„ 15. Mittel wider den Sterzwurm oder die Sterzseuche	59
„ 16. Wider die Angelaisen	60
„ 17. Wider die Krätze, Rauden oder Ausschlag	61
„ 18. Vom Urinverhalten	62
„ 19. Vom Keuchen oder Keuchhusten, oder Dampf	63
„ 20. Von der Gelbsucht	65
„ 21. Von der Darmgicht oder Kolik, und vom Grim- men bei den Kälbern	65
„ 22. Von der Wassersucht	70
„ 23. Von der Ruhr oder dem rothen Durchlauf	72
„ 24. Wider die Würmer und andere Insekten	73
„ 25. Von der verlorenen Fresslust, oder vom Aufstößig-	

I n h a l t.

		Seite
	werden, vom Ueberfressen, vom Magenweh und vom Hundshunger	74
Nr. 26.	Von den Augenkrankheiten	78
" 27.	Wider das Schwinden der Glieder	80
" 28.	Gegen die Ueberbeine und Knieschwämme	81
" 29.	Vom Berrenken	81
" 30.	Von Quetschungen, Wunden, Geschwüren und Schrunden	81
" 31.	Von den Wunden und Geschwüren an den Klauen	82
" 32.	Von den Geschwüren an den Ohren und dem Ohrenwurme	84
" 33.	Vom Hornabbrechen oder Hornschlitzen	85
" 34.	Für steife Glieder	85
" 35.	Mittel für Kälber, die von allzu vielem Saugen erkrankt sind, oder einen Durchlauf haben	86
" 36.	Gegen das Selbstausfaugen der Kühe	86
" 37.	Mittel gegen die Fehler bei der Milch	87
	1) Wider das Gerinnen	87
	2) Wider das Blauwerden	87
	3) Wider das Bittersein	87
	4) Wider blutige Milch	88
	5) Wenn der Rahm nicht Butter geben will	88
	6) Wenn die Kuh ungewöhnlich an der Milch abnimmt	89
" 38.	Vom Ueberfalle	90
" 39.	Von der Bräune oder vom Halsweh	90
" 40.	Von der fallenden Krankheit	91
" 41.	Vom Schwindel	92
" 42.	Vom Zungenkrebs oder den Pestbeulen	92
" 43.	Von den Mundschwämmen	95
" 44.	Von der Hitze und von der Entzündung der innern Theile überhaupt	96
" 45.	Von der Lungenfäule oder Lungenfeuche	101

I n h a l t.

		Seite
Nr. 46.	Von der Uebergälle oder Rinderpest	106
" 47.	Von der Maulsperre oder vom Kieferstellen	114
" 48.	Daß die Fliegen das Vieh im Sommer nicht plagen	115
" 49.	Von der Verstopfung	116
" 50.	Von verstopften Blähungen oder Winden	116
" 51.	Von den Schrunden am Kuhente	117
" 52.	Von den Dorwecken	118
" 53.	Von der Wuth	118
" 54.	Von giftigen Bissen und Wunden	119
" 55.	Vom Verbellen, vom Verziehen der Fleischfasern und vom Verrenken	120
" 56.	Mittel für blöde Füße	121
" 57.	Ein Trank zum Blutreinigen	122
" 58.	Mittel gegen allerlei Unreinigkeiten im Körper und gegen die Rähe	122
" 59.	Von dem Kranen oder vom Kranichsein, oder Hirschigsein, oder von den Finnen, oder von den sogenannten Franzosen des Rindviehes	123
" 60.	Viehpulver, oder Mittel für mancherlei Zufälle, das zugleich auch das Geblüt reinigt und zur Mastung dienlich ist	124
" 61.	Von den Dürmaden oder Würmern auf der Zunge	125
" 62.	Mittel, wenn man die Ursache einer Krankheit nicht erkennen kann	125
" 63.	Das Kindern bei den Kühen zu befördern	126
" 64.	Mittel, wenn eine Kuh nicht trüchtig werden	126
" 65.	Vom Kälbern	127
" 66.	Vom Versäubern nach dem Kälbern, oder von der Nachgeburt	128
" 67.	Vom Vorfalle des Tragsackes	129
" 68.	Vom Vertragen oder Berwerfen	129
" 69.	Wenn die Kälber nicht saugen wollen	130

Inhalt.

	Seite
Nr. 70. Wenn eine Kuh sich nicht melken oder das Kalb nicht saugen lassen will	131
„ 71. Vom Vorfalle des Mastdarmes	132
„ 72. Mittel gegen Gift und giftige Kräuter	132
„ 73. Mittel, die Viehställe von schädlichen Dünsten zu reinigen	133

Von den Krankheiten der Schafe und der Schweine.

I. Von den Krankheiten der Schafe.

Vorerinnerungen	134
Nr. 1. Von der Egelkrankheit	137
„ 2. Von der Entzündung oder Verstopfung der Leber und von der Wassersucht	140
„ 3. Von der Gelbsucht	140
„ 4. Von den Würmern und der Darmgicht	141
„ 5. Vom Kropfe	143
„ 6. Von der Schafraude	143
„ 7. Mittel gegen die Schafsläuse	145
„ 8. Vom Schwindel, Segler, Drehen oder Irrgehen	147
„ 9. Von den Schafpocken	148
„ 10. Vom Rothlaufe oder vom sogenannten heiligen Feuer der Schafe	149
„ 11. Von der Strauche oder dem Roze der Schafe	149
„ 12. Von der Lungensäule und Schwindsucht und von faulen und säbischen Schafen	150
„ 13. Eine gesunde Lecke für die Schafe	152
„ 14. Von Verrenkungen, Quetschungen und Wunden	152
„ 15. Vom Blutharnen der Schafe	152
„ 16. Mittel gegen langwierigen Husten	152
„ 17. Mittel gegen das wilde Feuer am Maule der Lämmer	153
„ 18. Mittel gegen böse, geschwollene Enter der Schafe	153

II. Von den Krankheiten der Schweine.

Nr. 1.	Von Hinterbrande	154
" 2.	Von Rankkorn oder Gerstenkorn	155
" 3.	Von den Finnen oder Pfinnen	155
" 4.	Mittel, die Schweine vor allerlei Anfällen zu bewahren	156
" 5.	Mittel, die Mastung zu befördern	156
" 6.	Von Schwindel	156
" 7.	Spat	157
" 8.	Von Versfangen oder Ueberfressen	157
" 9.	Von den Pocken oder Blattern der Schweine	157

A u h a n g.

Erster Abschnitt.

Krankheiten des Schlachtviehes, bei welchen der Genuß
des Fleisches den Menschen schädlich, ja selbst lebens=
gefährlich werden kann.

Der Milzbrand	158
Bösartiges Maulweh	161
Bösartige Bräune und Rankkorn der Schweine	163
Rothlauf der Schweine	164
Rückenblut (Lendenblut)	165
Wuthkrankheiten	165

Zweiter Abschnitt.

Krankheiten, bei welchen der Genuß und Verkauf wegen ansteckende Krankheiten verboten ist	167
Schafpocken und andere Hautkrankheiten	169
Ansteckende Lungenseuche des Rindviehes	170

Dritter Abschnitt.

Krankheiten, welche das Fleisch wegen geringen Nahrungs= gehaltes zc. zum menschlichen Gebrauch untauglich machen.	171
Bereiterung von Eingeweiden mit Zehrfieber	172
Franzosenkrankheit oder Perlsucht des Kindes	173
Borstenseile der Schweine	174
Finnenkrankheit der Schweine	175